

STADTTEILENTWICKLUNGSKONZEPT HANDORF, GELMER, MARIENDORF und SUDMÜHLE

Öffentliche Abschlussveranstaltung

Dienstag, 28.09.2021, 18.00 - 21.00 Uhr, Westfälisches Pferdezentrum Münster

Inhalt

- 1 Begrüßung
- 2 Prozesseinordnung und Rückblick
- 3 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse
- 4 Ausblick und Verabschiedung

1 Begrüßung

Der Bezirksbürgermeister Hr. Spangenberg begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Handorf, Gelmer, Mariendorf und Sudmühle und bedankt sich bei ihnen für deren großes Engagement im Rahmen des Beteiligungsprozesses. Der Stadtteilentwicklungsprozess ist mit der Abschlussveranstaltung nicht beendet, sondern die Projekte sind nun auf den Weg der Umsetzung zu bringen. Bei einigen Projekten stehen zunächst konkretisierende Gespräche und Abstimmungen sowie politische Entscheidungen an. Hr. Spangenberg begrüßt ebenfalls das Planungsbüro plan-lokal sowie die Mitarbeitenden der Stadt Münster und spricht ihnen seinen Dank für die Arbeit am Stadtteilentwicklungskonzept aus.

Hr. Franke, Abteilungsleiter für vorbereitende Planung, Stadterneuerung des Stadtplanungsamts, übernimmt das Wort und begrüßt seinerseits alle Anwesenden. Mit dem Stadtteilentwicklungskonzept ist ein Rahmen für die zukünftige Entwicklung der vier Ortsteile unter großer Unterstützung und Mitwirkung der Bürgerschaft entstanden, für die Hr. Franke sich ausdrücklich bedankt. Die Ortsteile stehen vor weitreichenden Veränderungen, die weiterhin gemeinsam zu gestalten sind.

Die Moderation der Veranstaltung liegt bei Hr. Körbel vom Büro plan-lokal. Er stellt den Ablauf der Veranstaltung vor und übergibt das Mikrofon an seine Kollegin Fr. Fris, die mit den Inhalten des Stadtteilentwick-



Begrüßung Hr. Spangenberg



Begrüßung Hr. Franke

lungskonzepts fortführt.

2 Prozesseinordnung und Rückblick

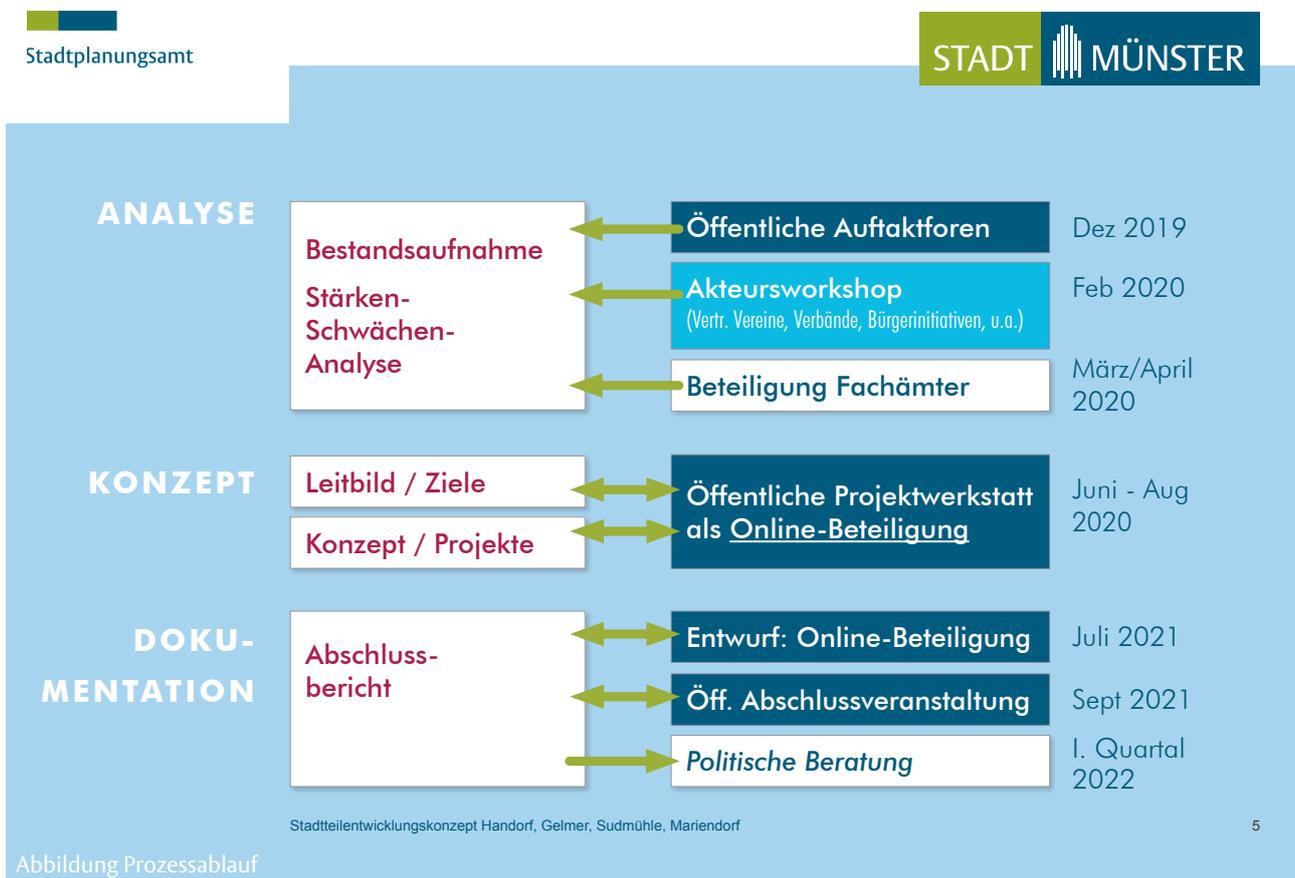
Die Erstellung des Stadtteilentwicklungskonzepts begann mit zwei öffentlichen Auftaktforen im Dezember 2019. Es folgte der Akteursworkshop mit den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine, Verbänden und Initiativen im Februar 2020. Die Diskussion der Projektideen und Maßnahmenvorschläge wurde aufgrund der Corona-Pandemie im Sommer 2020 als Online-Beteiligung durchgeführt. Im Sommer 2021 fand die zweite Online-Beteiligung statt. Der Entwurf des Abschlussberichts konnte online eingesehen und diskutiert werden. Die Anmerkungen wurden entsprechend in den Bericht eingearbeitet und die Ergebnisse des Stadtteilentwicklungskonzepts werden in der Abschlussveranstaltung nun vorgestellt.

Nicht alle Anmerkungen aus der Bürgerschaft konnten in das Konzept aufgenommen werden. Im Anhang zum Stadtteilentwicklungskonzept ist eine Übersicht der Anmerkungen zu finden, die nicht berücksichtigt werden konnten sowie eine Erläuterung zum weiteren Umgang mit diesen.

3 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse

Im Folgenden stellt Fr. Feigs nach den sechs Handlungsfeldern sortiert die Maßnahmen aus dem Stadtteilentwicklungskonzept vor. Nach jedem Handlungsfeld besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und Anmerkungen abzugeben. Zur Vorstellung der Maßnahmen sind in diesem Protokoll die Folien der Präsentation eingebunden.

- Konnte der Beteiligungsprozess zum Stadtteilentwicklungskonzept trotz Corona richtig durchgeführt werden? Natürlich waren durch die Corona-Pandemie Präsenzveranstaltungen mit Gruppenarbeiten und angeregten Diskussionen nicht mehr möglich, aber die digitale Beteiligung hat gut funktioniert und viele Ergebnisse eingebracht. Plan-lokal berichtet von einer guten Resonanz auf das Beteiligungsangebot.



Maßnahmen Handlungsfeld Wohnen für alle

Stadtplanungsamt STADT MÜNSTER



**Maßnahme W9
Neues Wohnen in Gelmer**

- » Ziel: Schaffung neuer Wohnangebote (v.a. Familien, ältere Menschen)
- » Wohnen + ggf. Grundschule
- » Prüfung verschiedener Potenzialflächen

weiterer Vorschlag Bürgerschaft
priorisiertes Vorschlag Bürgerschaft

Stadtteilentwicklungskonzept Handorf, Gelmer, Sudmühle, Mariendorf 14

Stadtplanungsamt STADT MÜNSTER



**Maßnahme W11
Neues Wohnen in Handorf (Kirschgarten)**

- » Neubau von ca. 180 Wohneinheiten
- » Integrierte Planung: Wohnen, Neubau M.-Claudius-Grundschule, Renaturierung Juffernbach
- » parallel: Verlagerung Sportflächen
- » aktuell: Offenlage 20.09. bis 20.10.2021
- » Satzungsbeschluss angestrebt für I./II. Quartal 2022
- » Realisierung/Bau ab ca. 2024

Entwurf: Pesch&Partner

Stadtplanungsamt STADT MÜNSTER



**Maßnahme W10
Neues Wohnen in Handorf (Kötterstraße)**

- » Neubau von ca. 300 Wohneinheiten
- » Integrierte Planung: Wohnen + Kindergarten, Freiraum, Regenwasserbewirtschaftung, Mobilität + Einzelhandel
- » Mehrfachbeauftragung von 3 Teams
- » digitale Bürgerbeteiligung zu Zwischenentwürfen im November 2020
- » ein Entwurf (rha) zur Vertiefung ausgewählt
- » Aufstellungsbeschluss B-Plan September 2021
- » demnächst: frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf



Stadtplanungsamt STADT MÜNSTER

**Maßnahme W10
Neues Wohnen in Handorf (Kötterstraße)**



hjp
WoltersPartner
Reicher-Haase Assoziierte

Diskussion Handlungsfeld Wohnen für alle

- Bestehen Vergaberichtlinien für die Grundstücke in den Baugebieten Kirschgarten und Kötterstraße? Gibt es einen Vorrang für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr? Für die Vergabe von städtischen Grundstücken sind gesamtstädtische Richtlinien zu berücksichtigen. In diesen Vergaberichtlinien finden vielfältige Aspekte wie Anzahl der Kinder, ehrenamtliches Engagement (wie z.B. bei der Freiwilligen Feuerwehr) und Einkommen eine Berücksichtigung. Weitere Informationen sind auf der städtischen Homepage <https://www.stadt-muenster.de/immobilien/immobilienangebote.html> zu finden. Die Vergaberichtlinien werden bei der Vermarktung städtischer Flächen an den Endnutzer, i.d.R. bei Einfamilienhausgebieten angewandt. Es wird das Grundstück an den Endnutzer verkauft, nicht das Gebäude.
- Ist der Verlauf der Veloroute mit mehreren starken Kurven und mittig durch das neue Quar-

ter richtig gewählt? Der Verlauf der Veloroute wurde von den städtischen Verkehrsplanern für richtig befunden und erlaubt eine sinnvolle Einteilung von Baufeldern.

- Wann ist mit der Entwicklung der Wohnbauflächen in Gelmer zu rechnen? Die Baugebietsentwicklung in Gelmer ist ein komplexer Prozess. Es müssen Fragen zu Emissionsbelastung und Entwässerung geklärt und Vorgaben der Regionalplanung eingehalten werden. Zudem befinden sich die Grundstücke nicht im Eigentum der Stadt Münster. Leider ist der Prozess noch nicht so weit, dass Ergebnisse präsentiert werden können. Die Verwaltung nimmt von der Veranstaltung den dringenden Wunsch der Bürgerschaft nach neuen Wohnbauflächen in Gelmer mit.
- Entstehen in den neuen Wohngebieten auch barrierefreie Wohnungen? Die Planungen zu den Baugebieten sind noch nicht so weit, aber der Bedarf an barrierefreien Wohnungen wird in den weiteren Planungsprozess aufgenommen.

Maßnahmen Handlungsfeld Aktives Zusammenleben, Soziale Infrastruktur, Einzelhandel

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**

Maßnahme ZSE12
Verlagerung/Erweiterung M.-Claudius-Schule + Bau Dreifachsporthalle

- » Neubau der M.-Claudius-Schule im Baugebiet „Kirschgarten“
- » Erweiterung: Vierzügigkeit, OGS, Veranstaltungsraum, Räume für die Musikschule
- » Neubau Dreifachsporthalle am Altstandort der M.-Claudius-Schule

» Baubeginn Schule nach Satzungsbeschluss B-Plan
 » Baubeginn Sporthalle nach Verlagerung Schule

Stadtteilentwicklungskonzept Handorf, Gelmer, Sudmühle, Mariendorf 20

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**

Maßnahme ZSE13
Förderung kultureller und gesellschaftlicher Aktivitäten in den Ortsteilen

- » www.muenster-ost.de: Veranstaltungskalender für Vereine
- » Ziel: stärkere Einbindung der Vereine aus dem gesamten Münsteraner Nordosten
- » Gelmer: offener Treffpunkt Gitruper Str. 14
- » Gelmer: Öffnung Treffpunkt „Wohnen + Leben mit Pferden“
- » Intensivierung Nutzung www.muenster-ost.de
- » Weiterentwicklung Begegnungsangebot

Stadtteilentwicklungskonzept Handorf, Gelmer, Sudmühle, Mariendorf 21

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**

Maßnahme ZSE14
Verlagerung der Sportflächen in Handorf

- » Verlagerung, Erneuerung und Erweiterung der Sportanlagen des TSV Handorf sowie des Bürgerbades
- » Neuer Standort ohne Nachbarschaftskonflikte
- » Bereitstellung von zentrumsnahen Wohnbauflächen

» Eröffnung Bürgerbad März 2021
 » Sportanlagen TSV Handorf - im Bau

Stadtteilentwicklungskonzept Handorf, Gelmer, Sudmühle, Mariendorf 22

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**

Maßnahme ZSE15
Prüfung der zukünftigen Funktion der Bürgerwiese

- » TC Handorf wünscht sich Errichtung einer Tennishalle, Wunschstandort: Bürgerwiese
- » Bei Umsetzung wäre Ersatzstandort für die Bürgerwiese notwendig (Funktion: Bolzplatz, Spiel- und Festwiese)

» Prüfung Standortalternativen
 » Fortsetzung Dialog der Beteiligten
 » Standortentscheidung in politischen Gremien

Stadtteilentwicklungskonzept Handorf, Gelmer, Sudmühle, Mariendorf 23

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**

Maßnahme ZSE16
Ergänzung eines neuen Einzelhandelsstandortes in Handorf

- » Bedarf an einem neuen Einzelhandelsstandort (Lebensmittel) mit max. 1.000 m² Verkaufsfläche
- » Favorisierte Standortmöglichkeit: Hobbeltstraße/Kötterstraße (Baugebiet)

» Integration in stb. Entwurf Kötterstraße
 » regionalpl. Abstimmung

Entwurf: rha

Stadtteilentwicklungskonzept Handorf, Gelmer, Sudmühle, Mariendorf 24

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**

Maßnahme ZSE17
Miteinander und nicht allein in Handorf

- » Ziel: Intensivierung des stadtteilkulturellen Angebotes und der Teilhabeangebote für Ältere
- » Quartiersmanagement der Diakonie im Handorfer Hof
- » Zionsgemeinde: Bereitstellung von Räumen für kulturelle Aktivitäten und generationenübergreifendes, multikulturelles Miteinander

» Diakonie, St. Petronilla- und Zionsgemeinde, weitere Akteure: kooperative Entwicklung weiterer Angebote für Ältere

Stadtteilentwicklungskonzept Handorf, Gelmer, Sudmühle, Mariendorf 25

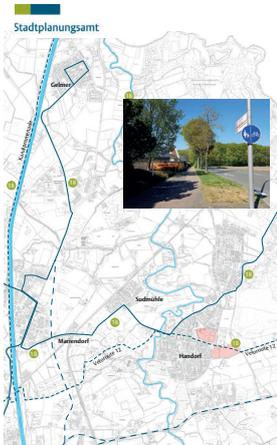
Diskussion Handlungsfeld Aktives Zusammenleben, Soziale Infrastruktur, Einzelhandel

- In Handorf besteht ein Bedarf nach weiteren Einzelhandelsangeboten. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Drogerie? In Handorf besteht ein zentraler Versorgungsbereich, in dem sich diese Angebote befinden sollen. Mit den Neubauvorhaben und z. B. der Entwicklung des Tankstellengrundstücks soll eine Erweiterung des Einzelhandelsangebots stattfinden. Welche Angebote von dem Eigentümer konkret in dem Projekt vorgesehen werden, ist Teil des Marktgeschehens und von der Stadt kaum zu beeinflussen.
 - Ist die Verlagerung der Grundschule an die Hobbeltstraße inmitten eines Wohngebiets bei dem erzeugten Verkehr so sinnvoll? Die Standortsuche wurde in der Stadtverwaltung intensiv abgewogen und dieser Standort am besten bewertet.
 - Inwiefern wurden Treffpunktmöglichkeiten in Gelmer im Konzept untersucht? Die Bedeutung der Mehrzweckhalle wurde im Zusammenhang mit der Ortsmitte intensiv betrachtet. (s. Maßnahme SOG6)
 - Der Lebensmittelmarkt hat eine zentrale Bedeutung für Gelmer. Warum taucht im Konzept keine Erweiterung des Markts auf? Diese Fragestellung war im Akteursworkshop intensiv diskutiert worden, mit dem Ergebnis, dass eine Erweiterung unrealistisch ist und das oberste Ziel die Erhaltung des Lebensmittelmarkts sein muss. Angesichts des deutlichen Wunsches der anwesenden Gelmeraner Bürgerinnen und Bürgern
- wird der Erweiterungs-/Verlagerungswunsch in das Konzept aufgenommen.
- Die Versorgungssituation in Dorbaum ist schlecht. Selbst ein Bäcker ist mittlerweile weit weg. In der Vergangenheit gab es Überlegungen zur Ansiedlung neuer Einzelhändler. Der Wunsch nach Verbesserungen wurde von der Stadtverwaltung aufgenommen.



Vortragende und Podium

Maßnahmen Handlungsfeld Nachhaltige Mobilität



**Maßnahme NM18
 Qualifizierung und Aufwertung
 des Radverkehrsnetzes**

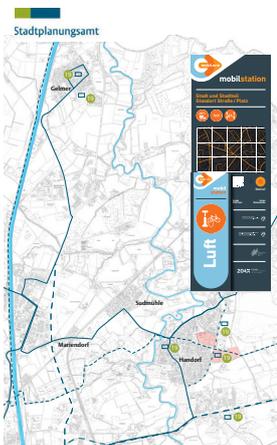
- » Veloroute 12 Münster - Telgte (in Umsetzung)
- » Beleuchtung Radroute Dortmund-Ems-Kanal
- » Behebung von Schwachstellen im Radverkehrsnetz

» Koordinierte Prüfung und Umsetzung im Zuge des Masterplan Mobilität 2035+

Maßnahmen Radverkehr in Münster ab 2020

Aktuelle Infos:
<https://geo.stadt-muenster.de/radverkehrsmassnahmen/>

» Koordinierte Prüfung und Umsetzung im Zuge des Masterplan Mobilität 2035+



**Maßnahme NM19
 Standorte für Mobilstationen**

- » Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsangebote: z.B. ÖPNV, Rad, CarSharing, BikeSharing, Park + Ride
- » Vorschläge i. R. des Stadtteilentwicklungskonzeptes

» Koordinierte Prüfung und Umsetzung im Zuge des Masterplan Mobilität 2035+

**Maßnahme NM20
 Weiterentwicklung
 des ÖPNV-Angebotes**

- » Verlängerung Buslinie 19 bis Waldfriedhof Lauheide (Frühjahr 2021)
- » Taktverdichtung Buslinie 4 Ri. Gelmer (Frühjahr 2021)

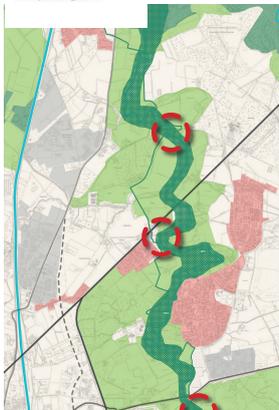
» vorgesehen: Anbindung neue Wohnquartiere Handorf (Hobbelstraße)

Diskussion Handlungsfeld Nachhaltige Mobilität

- Ist in Zukunft auch ein Carsharing-Angebot für Gelmer vorgesehen? Im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses sind eine Reihe von Anregungen für neue Mobilstationen eingegangen. Die Stationen werden derzeit gesamtstädtisch im Rahmen des Masterplans Mobilität geprüft. Der Wunsch nach einer Station in Gelmer ist deutlich geworden und wird an das zuständige Fachamt weitergeleitet.
- Seit langem fordern die Bewohnerinnen und Bewohner in Gelmer eine Anbindung an die Schnellbuslinie. Bisher ist nichts passiert.
- Der Radweg entlang des Kanals ist so zu beleuchten, dass möglichst geringe Umweltbeeinträchtigungen zu erwarten sind.
- Wie sieht es mit Leih-Lastenrädern in Handorf aus? An Mobilstationen kann Lastenrad-Sharing eingerichtet werden. Dies wird für jede Station geprüft.

- Im Plangebiet sind öffentliche Ladesäulen für E-Autos einzurichten.
- Warum wurde in das Stadtteilentwicklungskonzept der Ausbau der B51 aufgenommen, obwohl es sich dabei nicht um die die Stärkung der nachhaltigen Mobilität handelt? Die Darstellung des Ausbaus der B51 ist lediglich eine nachrichtliche Übernahme der Planungsabsichten von Straßen.NRW.
- Wie lautet der aktuelle Stand zu den Bahnübergängen in Mariendorf und Sudmühle? Es gibt seitens der Deutschen Bahn die Absicht, die niveaugleichen Bahnübergänge aufzuheben. Dabei handelt es sich jedoch um ein langfristiges Projekt.
- Es sollte auch südlich der B51 eine Veloroute geben. Dazu bestehen aktuell keine Planungen.

Maßnahmen Handlungsfeld Grün-Blauer Werseraum

 <p>Stadtplanungsamt</p>	<p>STADT MÜNSTER</p> <p>Maßnahme GWB21 Ökologische Aufwertung der Werse</p> <ul style="list-style-type: none">» Verbesserung Durchgängigkeit für Fische, Erhöhung Fließgeschwindigkeit» Instandsetzung Wehre Pleistermühle, Sudmühle, Havichorster Mühle (inkl. Umgehungsrippen für Fische)» Moderate Absenkung Wasserhöhe <p>» Umsetzung Bewirtschaftungsplan (integrierte Vorgehensweise)</p>	 <p>Stadtplanungsamt</p>	<p>STADT MÜNSTER</p> <p>Maßnahme GWB22 Steigerung der Erlebbarkeit des Werseraumes</p> <ul style="list-style-type: none">» Qualifizierung WerseRad- + Wanderweg, Reitwegenetz» Stärkere Verknüpfung von WerseRad- und Wanderweg mit den Ortskernen» Picknickplätze/Aussichtspunkte an der Werse» Bootsanleger Handorf» Kanalüberführung <p>» Ausführungsplanung, Umsetzung</p>
---	--	--	---

Diskussion Handlungsfeld Grün-Blauer Werseraum

- Viele Punkte der vorgestellten Maßnahmen sind seit langem bekannt und wurden in der Bezirksvertretung diskutiert. Es hapert allein an der Umsetzung. Bei der Instandsetzung der Wehre an der Werse und der Anpassung des Wasserstands ist auf die Laichplätze der Fische zu achten.
- Die Zuwegung zum Bootsanleger sollte freigeschnitten werden. Der Weg ist sehr stark zugewachsen.
- Bootshäuser haben in Handorf eine starke Tradition und sollten nicht für die Einrichtung des öffentlichen Bootsanlegers weichen müssen.



Maßnahmen Handlungsfeld Starker Ortskern Handorf

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**



Maßnahme SOH1
Städtebauliche Neuordnung
Tankstellen- und Kirchengrundstück

- » Tankstellengrundstück: Neubebauung; Ergänzung Einzelhandel, Dienstleistungen, Wohnen
- » Kirchengrundstück: Verknüpfung Ortsmitte - Werse (Gestaltung, Aufenthaltsmöglichkeiten); ggf. Gastronomie
- » Schaffung einer attraktiven Fußwegeverbindung Sudmühlenstraße - Petronillaplatz
- » Erarbeitung eines stb. Konzeptes; Änderung des vorhandenen B-Planes (soweit erforderlich)

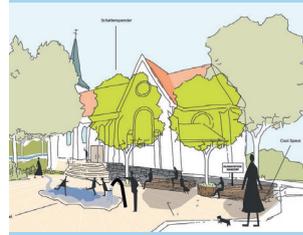



Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**



Maßnahme SOH2
Aufwertung des Petronilla-Platzes
und des Kirchvorplatzes

- » Stärkerer Bezug zur Werse durch Aufgreifen des „Wasserthemas“
- » Attraktivere Gestaltung Mauern
- » Verbesserte Nutzungsqualität für Mobilitätseingeschränkte und Sehbehinderte
- » ggf. temporäre Gestaltungselemente
- » Erarbeitung eines Konzeptes zur Platzgestaltung



Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**

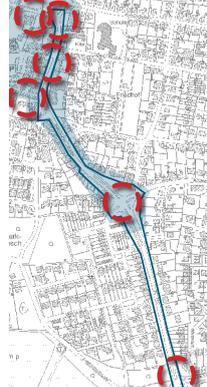


Maßnahme SOH3
Aufwertung und Qualifizierung
des Hugo-Pottebaum-Platzes

- » Weiterentwicklung zum multifunktionalen Stadtplatz (Beibehaltung Park- und Veranstaltungsplatznutzung)
- » Ergänzung kultureller/touristischer Nutzungen
- » Mobilstation
- » Zusammenlegung Behinderten-Stellplätze
- » Unterflurcontainer
- » temporäre Spiel- und Freizeinutzungen; temp. Gastronomie
- » Prüfung Nachnutzungsmöglichkeiten Getränkemarkt
- » Erarbeitung Konzept zur Platzgestaltung




Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**

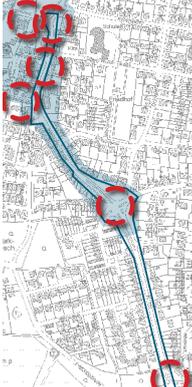


Maßnahme SOH4
Umgestaltung des Straßenraumes der
Handorfer Straße

Aufwertung/Umgestaltung nach Fertigstellung B481n möglich (ab 2025):

- » weniger LKW-Verkehr -> mehr Sicherheit
- » ggf. Ausschilderung „LKW Anlieger frei“
- » Prüfung Umgestaltung zur Verkehrsberuhigung z.B. Baumscheiben/Querschnittsverengung
- » Kreisverkehr Handorfer-/Sudmühlen-/Dorbaumstr; ggf. weitere Kreisverkehre
- » Ergänzung/Qualifizierung Quermöglichkeiten
- » Prüfung einseitige Sperrung „Petronillaplatz“

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**



Maßnahme SOH4
Umgestaltung des Straßenraumes der
Handorfer Straße

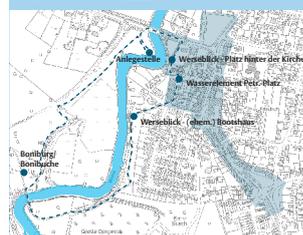
Absehbar eher nicht möglich:

- » Vollständiges LKW-Durchfahrtsverbot
- » Vollständig Tempo 30-Zone
- » Aufpflasterungen
- » Niveaugleicher Ausbau
- » Intensive Prüfung Maßnahmen nach Fertigstellung B481n (2025)

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**



Maßnahme SOH5
WerseRundweg Handorf



- » Ausweisung/Qualifizierung eines Fußgänger-Rundweges
- » Verknüpfung Zielpunkte: Anlegestelle, Bonibuche, Wersblick Bootshaus, Petronillaplatz (Wasserelement + Wersblick)
- » Wegweisung, Infotafeln, Verbesserung Wegequalität
- » Prüfung Umsetzungsmöglichkeiten; Erarbeitung Wegekonzept

Diskussion Handlungsfeld Starker Ortskern Handorf

- Zur Beruhigung des Verkehrs in der Handorfer Ortsmitte sollte nicht auf die Umsetzung der B481n gewartet, sondern bereits jetzt entsprechende Maßnahmen vorbereitet werden. Bisher bestehen lediglich Prognosen zur Auswirkung der B481n. Wenn die Straße am Netz ist, sind die Auswirkungen viel genauer zu untersuchen. Durch neue Baugebiete wird sich der Verkehr zudem weiter verändern.
- Die Idee der B481n war es, den Durchgangsverkehr in Handorf zu reduzieren und LKWs von der Handorfer Straße wegzuholen. Die Ergebnisse des Stadtteilentwicklungskonzepts zur Verkehrsberuhigung der Handorfer Straße sind nicht zufriedenstellend.
- Es wird eine Perspektive für Handorf 2030 vermisst. Die Verkehrsveränderungen durch die B481n sind in den Prognosen berechnet.
- Einen großen Teil des Verkehrs auf der Handorfer Straße wird durch die Bürgerinnen und Bürger in Handorf selber verursacht. Um die PKW-Belastung auf der Straße zu reduzieren ist eine allgemeine Reduzierung des motorisierten Verkehrs notwendig, bspw. durch Mobilstationen, Velorouten, Buslinien, S-Bahn-Netz.
- Die Handorfer Straße sollte von einer Kreisstraße in eine Kommunal-Straße umgewandelt werden, um den Gestaltungsspielraum bei der zukünftigen Gestaltung zu erhöhen. Es handelt sich dabei lediglich um eine Klassifizierung der Bedeutung der Straße im Straßennetz und nicht um eine

Zuordnung der Zuständigkeit.

- Wie sieht der Zeitplan für die Umgestaltung der Plätze in der Handorfer Ortsmitte aus? Das Stadtteilentwicklungskonzept wird den Gremien vorgelegt. Anschließend können finanzielle Mittel für die Umsetzung der Projekte in den Haushalt eingestellt werden. Im Rahmen der Ausarbeitung der Maßnahmen werden weitere Beteiligungsmöglichkeiten stattfinden.
- Im Bereich vor der Volksbank ist keine Barrierefreiheit gewährleistet. Für Rollstuhlfahrer ist der Bereich nicht zu passieren. Viele weitere Geschäftseingänge sind nicht barrierefrei.



Vorstellung der Projekte von Fr. Feigs



Moderator Hr. Körbel

Maßnahmen HF Starker Ortskern Gelmer

Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**



Maßnahme SOG7
Prüfung von Verlagerung und Neubau der Grundschule sowie der Neuordnungsmöglichkeiten des Kindergartens

- » Ziel: Erweiterung beider Einrichtungen
- » Kindergarten: Am Standort ausbauen
- » Grundschule: Verlagerung (in neue Wohnbaufläche oder separater Standort): zweizügig, Zweifachsporthalle, OGS
- » Nachnutzung Schulgebäude entwickeln (z.B. Kita, Angebote für Ältere, Gemeinschafts-Wohnen)
- » Standort-Suche neue Grundschule
- » Nachnutzungskonzept alte Grundschule / Kita-Erweiterung
- » Entfernung Container




Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**



Maßnahme SOG6
Qualifizierung des Ortsmittelpunktes Gelmer

- » Entfallen der Container erst nach Erweiterung/ Umzug von Schule und Kiga möglich (in Abhängigkeit einer neuen Wohnbaufläche)
- » Langfristig: Entwicklung der Fläche zu einem Treffpunkt für alle Generationen
- » stärkere Strukturierung, Gestaltungselemente für unterschiedliche Zielgruppen, 800 m² multifunktional nutzbare Fläche
- » Konzeptionelle Vorplanung einer langfristigen Umgestaltung mit Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort



Stadtplanungsamt **STADT MÜNSTER**



Maßnahme SOG8
Umnutzung des Grundstücks des ehemaligen Pfarrhauses

- » Erhalt wirtschaftlich nicht möglich
- » Geplant: Wohnangebot für ältere Menschen (24 barrierefreie Mietwohnungen)
- » bleibt Eigentum der kath. Kirche; Vermietung an Investor
- » Baugenehmigungsverfahren
- » Abriss / Neubau



Diskussion HF Starker Ortskern Gelmer

- Die Möglichkeit für den Neubau der Schule ist abhängig von der Entwicklung der Wohnbaufläche und solange steht die Wiese in der Ortsmitte nicht mehr für die ursprünglichen Nutzungen zur Verfügung. Es hängt somit sehr viel von einer raschen Wohnbauflächenentwicklung ab.
- An der Grundschule in Gelmer bestehen Brandschutz- und Arbeitsplatzprobleme. Warum ist dort bisher nichts passiert?
- Die potenziellen Wohnbauflächen in Gelmer sind seit langem bekannt. Es ist nicht zufriedenstellend, wie lange der Prozess zur Entwicklung der Flächen dauert.
- Der Gelmer-Markt hat auf Dauer keine Chance zu bestehen, wenn er keine Möglichkeiten zu Erweiterung bekommt.
- Am Hessenweg ist dringend ein sicherer Radweg einzurichten, da sich der Schwerlastverkehr auf der Straße stark erhöht hat und für Radfahrende eine große Gefahr darstellt.

4 Ausblick und Verabschiedung

Den Ausblick übernimmt Hr. Franke. Mit dem Stadtteilentwicklungskonzept liegt ein umfassendes Dokument vor, an dessen Erarbeitung viele unterschiedliche Ämter beteiligt waren. Es ist noch viel zu tun, einige Projekte sind bereits weit fortgeschritten, andere benötigen noch weitergehende Konkretisierung. Hr. Franke bedankt sich für die Beteiligung und Mitwirkung.

Hr. Spangenberg hält die abschließenden Worte. Es ist für ihn deutlich geworden, wie wichtig es ist, dass Schlüsselprojekte in Handorf, Gelmer, Mariendorf und Sudmühle von der Planung in die Umsetzung kommen. Er fordert die Verwaltung auf, die Projekte aus dem Stadtteilentwicklungskonzept mit Leben zu füllen.

Protokoll:
 Jakob Hamborg (plan-lokal)
 11.10.2021